



**GERMAN A1 – STANDARD LEVEL – PAPER 1**  
**ALLEMAND A1 – NIVEAU MOYEN – ÉPREUVE 1**  
**ALEMÁN A1 – NIVEL MEDIO – PRUEBA 1**

Tuesday 20 November 2001 (afternoon)

Mardi 20 novembre 2001 (après-midi)

Martes 20 de noviembre de 2001 (tarde)

1 hour 30 minutes / 1 heure 30 minutes / 1 hora 30 minutos

---

**INSTRUCTIONS TO CANDIDATES**

- Do not open this examination paper until instructed to do so.
- Write a commentary on one passage only. It is not compulsory for you to respond directly to the guiding questions provided. However, you may use them if you wish.

**INSTRUCTIONS DESTINÉES AUX CANDIDATS**

- Ne pas ouvrir cette épreuve avant d'y être autorisé.
- Rédiger un commentaire sur un seul des passages. Le commentaire ne doit pas nécessairement répondre aux questions d'orientation fournies. Vous pouvez toutefois les utiliser si vous le désirez.

**INSTRUCCIONES PARA LOS ALUMNOS**

- No abra esta prueba hasta que se lo autoricen.
- Escriba un comentario sobre un solo fragmento. No es obligatorio responder directamente a las preguntas que se ofrecen a modo de guía. Sin embargo, puede usarlas si lo desea.

Schreiben Sie einen Kommentar zu **einem** der folgenden Texte:

1. (a)

- In diesen Tagen erzählte mir Frau Ida einmal, daß eine alte Freundin von ihr krank sei; allein in einer verhältnismäßig großen Wohnung sei die fünfundsiebzigjährige Dame, bei der es sich um ein Nervenbündel im Beinn und dazu noch um eine gewisse Herzschwäche handle, oft fast unfähig zu jeder Bewegung; aber, eigensinnig, wolle sie von der Aufnahme einer Pflegerin nichts wissen. Da müsse eben sie selbst, Frau Ida, viel nach dem Rechten sehen; glücklicherweise sei es jetzt eher möglich, weil ja der Haushalt ihre Anwesenheit nicht so sehr erfordere. Wenn die Schmerzen im Bein bei der Patientin stark würden, leide diese mitunter an Angstzuständen und fürchte dabei vor allem das Alleinsein. So weit Frau Ida. Ich hörte artig zu; mit Aufmerksamkeit; jedoch mit Mißbehagen. Bei allem Lärm der Oberfläche war ich in der Tiefe doch mehr tot als lebendig, und gerade das wurde mir da in der Küche, während Frau Idas Erzählung, bewußt. Und mehr als das: ich fühlte Angst; Angst vor einem rächenden Zorne, der mich selbst plötzlich könnte in Alter und Krankheit stürzen; mitten aus meiner jetzigen Lebensweise heraus. Ja, ich fühlte mich, während die reizende Dame sprach, vom Tode nur wie durch eine dünne und zufällige Wand getrennt.

Heimito von Doderer *Die Posaunen von Jericho* (1951)

- Welche Situation wird hier beschrieben?
- Welche stilistischen Besonderheiten erkennen Sie hier und mit welcher Wirkung werden sie eingesetzt?
- Vor welches fundamentale Problem sieht sich der Erzähler hier gestellt?
- Welche Gefühle und Gedanken erweckt dieser Text in Ihnen und worauf basieren sie?

1. (b)

**Freunde**

Im Zimmer geblieben  
Ist der Tabakrauch  
Ihr geht, gern ging ich auch  
Und wenns zum Fenster wär  
5 Die Gardine zur Seite schieben  
Im Schnee unterm Wind beugt sich ein Strauch  
Das Eis am Fenster schluckt meinen Hauch  
Ich seh eure Schatten wandern  
Einer vor über in dem anderen  
10 Die Wände um mich geben keinen Ton  
Wo sind eure Stimmen? Kein Echo? Schon  
Ist alles leer, ich find nicht was ich hab  
Und geh und wasche für morgen  
Die Teetassen ab.

Inge Müller (veröffentlicht 1985)

- Um welche Situation handelt es sich hier?
  - Welche sprachlichen Mittel werden eingesetzt?
  - Worin liegt die Aussageabsicht des Gedichts?
  - Welche Wirkung hat dieses Gedicht auf Sie?
-